

## Hygienekonzept DSL-Pokal 2020

### Präambel

Alsterregatten, wie der DSL-Pokal, **am 17./18. Oktober 2020**, werden unter folgenden Regeln ausgeführt.

Die nachstehenden Regeln und Vorgaben basieren auf der Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus in Hamburg. <https://www.hamburg.de/verordnung/>

Die Regeln dienen dem zwingenden Ziel, eine weitere Verbreitung des SARS-COV-2-Virus bestmöglich zu verhindern.

Gerade der Segelsport stellt eine Freiluftaktivität dar, in der das Infektionsrisiko auf dem Wasser mit dem vorhandenen Wind als geringer eingeschätzt wird. Zudem ist Segeln eine kontaktarme Individualsportart, bei der es zwischen den Seglern nicht dauerhaft zu einem Körperkontakt kommt.

Im Fall des Auftretens von Symptomen und/oder einer akuten Atemwegserkrankung sind die Sportanlagen nicht zu betreten.

Die Sportler, Übungsleiter und Helfer werden auf die Einhaltung der Maßnahmen, die sich aus der Hamburgischen SARS-CoV-2 Eindämmungsverordnung ergeben, hingewiesen.

Und werden aufgefordert dieses Konzept zu unterschreiben. Mit der Unterschrift erklären die Teilnehmer, dass sie die speziellen Vorkehrungen zum Schutz einer Ansteckung und Verbreitung des Corona Virus zur Kenntnis genommen haben und sich daranhalten werden. Nur dann werden sie für die Regatta zugelassen.

Das komplette Eventgelände wird mit **Hinweisschildern** (Abstand 1,5m, MNS-Trage-Pflicht, Laufwege) und **Desinfektionsmittelspendern** ausgestattet.

### Regattageschehen

Die An- und Abreise der Teilnehmer erfolgt individuell und kann von dem Ausrichter nicht beeinflusst werden.

Beim Betreten des Clubgeländes sind die Hände zu desinfizieren. Sämtliche Berührungen, wie Händeschütteln oder Umarmungen, sind zu unterlassen.

Beim **Betretens des Clubgeländes** wird auf eine Anwesenheitsliste verzichtet. Es wird vorab ein Kontaktformular mit Namen, Adresse, Telefon und E-Mail-Adresse an die Teilnehmerinnen verschickt und diese dienen als Anwesenheitsliste für die gesamten Veranstaltungstage. Diese Aufzeichnungen werden vier Wochen aufbewahrt und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorgelegt, damit etwaige Infektionsketten nachvollzogen werden können, und die Daten werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht..

Aufgrund evtl. Bildung einer Warteschlange, werden Markierungen angebracht, die einen Abstand von 1,5 m aufzeigen, diese sind zu beachten und einzuhalten.

Um Ansammlungen zu vermeiden, sind **Besucher** während der Regattavorbereitung oder in den Wechselpausen auf dem Clubgelände, vor allem auf dem Wechselsteg nicht erwünscht.

Begleitpersonen werden lediglich dort zugelassen, wo diese aufgrund von z.B. körperlichen Einschränkungen notwendig sind.

Mitglieder des Vereins dürfen unter den bekannten vorherrschenden Vorschriften das Vereinsgelände betreten, nachdem alle Regattateilnehmer ihre Kontaktdaten angegeben haben. Ein Abstand zu den Regattateilnehmern ist jederzeit einzuhalten.

### **Check In**

Es gibt **einen beschränkten Regatta Check In**, hierbei ist ein Mund-/Nasenschutz zu tragen, der Abstand einzuhalten und nur 1 Person pro Team zulässig.

**Ein Skippersbriefing** findet auf dem Steg statt. Hierbei ist ein Mund-/Nasenschutz zu tragen, der Abstand einzuhalten und nur 1 Person pro Team zulässig.

Auf den Stegen ist ein Mund-/Nasenschutz zutragen, da es dort nicht möglich ist den Abstand zu wahren.

Niesetikette (Husten und Niesen in die Armbeuge) sowie die vorgegebenen Laufwege sind jederzeit einzuhalten.

### **Nutzung der Umkleiden und Sanitärbereiche**

Es wird dringend empfohlen, die körperliche Hygiene und das Umziehen zu Hause durchzuführen. Die Umkleideräume, Duschen und Sanitärbereiche dürfen aufgrund des einzuhaltenden Abstandsgebotes und der Hygienevorgaben nur einzeln betreten und genutzt werden. Die Umkleideräume, sowie Sanitärbereiche werden regelmäßig gelüftet, gereinigt und desinfiziert. Ein Reinigungsplan hängt in den jeweiligen Räumen aus und wird von den zuständigen Personen ausgefüllt.

### **Ökonomie**

Das Clubhaus ist nicht Bestandteil der Regatta. Das Betreten der **NRV Ökonomie** hat mit Mund-/Nasenschutz zu erfolgen und die Hände sind am Eingang zu desinfizieren, die dort geltenden Vorschriften sind einzuhalten.

### **An – und Ablegen/ Boote auf dem Gelände**

Die Teilnehmer werden durch eine Paringliste in Startgruppen aufgeteilt, diese starten zu unterschiedlichen Zeiten (Zeitversetzung von ca. 20 min - 1 h) Die Boote werden so verteilt, sodass größere Ansammlungen von Teilnehmern vermieden wird und der Abstand eingehalten werden kann.

Zeitversetzt werden die einzelnen Startgruppen / Bootsklassen auch wieder an Land kommen, die Wettfahrtleitung und die zuständigen Helfer haben dafür Sorge zu tragen.

Darüber hinaus sind **Bootsführer** folgender Boote verpflichtet Desinfektionsmittel jederzeit bei sich zu führen und dies alle zwei Stunden zu benutzen:

- Startschiff
- Tonnenleger
- Schiedsrichter

zudem sind Funkgeräte und andere Gerätschaften nicht untereinander zu tauschen, sondern nur von der zuständigen Person zu benutzen und zusätzlich regelmäßig zu desinfizieren.

Die Teilnehmer, Mitwirkenden und alle Helfer werden angehalten, sich so oft wie möglich die Hände zu waschen und/ oder zu desinfizieren (mind. alle 2 Stunden).

### **Vorbereitung auf den Wechsel**

Auf dem Clubgelände und auch am Wechselsteg ist dauerhaft ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Der Beachmaster= Wechselkoordinator ist verpflichtet dauerhaft einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Der Mund-Nasen-Schutz darf von den Teams erst nach Verlassen des Hafens abgenommen werden und muss bei Annäherung (Unterschreiten der 1,5m Grenze) an die J70 und die SV\14 wieder aufgesetzt werden.

### **Wechsel**

Es befinden sich maximal 4 Personen (bei reinen Frauenteam 5) auf einer J70 und diese Personen verbleiben das Wochenende über in derselben Konstellation.

Vor dem Betreten der Wechselzone muss sich jedes Team beim Beachmaster die Hände desinfizieren.

Die Teams sind verpflichtet während des Wechselvorgangs einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Das Team, dass auf die J70 wechselt, findet am Wechselsteg Desinfektionsmittel, um die wichtigsten Teile (z.B. Pinnenausleger, Hängegurte, Fallen, Schoten, Strecker) zu desinfizieren.

### **Startverschiebung**

Im Falle einer Startverschiebung wird auf dem Wasser gewartet, dies gilt auch für die ersten Wettfahrten am Tag. Gruppenbildung ist währenddessen nicht gestattet, der Abstand wird auf dem Wasser ebenfalls eingehalten.

### **Wettfahrtleitung**

Auf dem Startschiff ist ein Abstand von 1,5 m nicht einzuhalten, es wird geraten ein Mund - /Nasenschutz zu tragen.

Alle Gerätschaften sind nur von einer Person zu benutzen und regelmäßig zu desinfizieren. Die Crews bleiben für die Tage der Veranstaltung gleich, es gibt keinen Austausch und kein Wechsel der Boote.

### **Protestverhandlungen**

Bei möglichen Protesten werden die Verhandlungen an der frischen Luft im Atrium, unter Wahrung der Vorgaben/ -schriften gehalten.

### **Bekanntmachungen**

Es gibt zur Vermeidung von Gruppenbildung keinen Ergebnisaushang, keine Bekanntmachungen, kein Schwarzes Brett. Bekanntmachungen erfolgen am Ligasprinter oder hier

<https://segelbundesliga.de/events/dsl-pokal-2020/>.

### **Rahmenprogramm**

Es gibt eine Abendveranstaltung für die Teilnehmer im Saal und auf der Terrasse im 1. OG (ggfls. auf dem Vorplatz). Hier wird es 10er-Tische mit entsprechenden Abständen geben, nur im Sitzen darf der Mund-/Nasenschutz abgenommen werden.